



HERAUSGEBER: Gemeinde Bad Ditzzenbach, Tourismus- und Kulturbüro, www.badditzenbach.de | KONZEPTION & GESTALTUNG: Mediasdesign, Adelhaid Beilharz, www.farbeblet.de | DRUCK: onlineprinters GmbH, www.onlineprinters.de, 5. Auflage: Mai 2023, 2.500 Stück
 FOTOGRAFEN / URHEBER: Achim Mendle - Regio Stuttgart Marketing, Lena Horacher, Tatjana Häußler, Adobe Stock, Salome, Elaso, Kaarmy, MNSStudio.



BURG- & WALDERLEBNISPFAD

Ein Erlebnis für die ganze Familie! Vorbei an Pflanzen und Bäumen, Blumen und Kräutern, Insekten und anderen Waldebewesen führt der Burg- und Walderlebnispfad entlang des Maiwegs in Bad Ditzzenbach. Große Tafeln mit interessanten Fakten, spannenden Informationen und Geschichten aus der Steinzeit eröffnen eine komplett neue Sichtweise auf die Natur. Ein zusätzliches Highlight ist die Burgruine Hiltensburg, die durch einen kleinen extra Aufstieg auf halber Strecke erkundet werden kann. Der Burg- und Walderlebnispfad wurde im Sommer 2022 vom ForstBW erneuert.

Dank der „Actionbound“ App können Sie vor Ort QR-Codes abscanen, um Tiere, Bäume und Pflanzen des Waldes digital zu erkunden. Am besten die App bereits zu Hause herunterladen!

- Länge: 5 km
- Dauer: ca. 1,5 h
- Höhendifferenz: 100 m
- Schwierigkeit: leicht



GESCHICHTE IM TURM

Die Burgruine Hiltensburg befindet sich auf dem Schlossberg oberhalb von Bad Ditzzenbach und ist über einen Fußweg von ca. 45 Minuten zu erreichen. Im Bergfried des „Vorderen Schlosses“ informiert eine Dauerausstellung auf zwei Ebenen über die Geschichte der Hiltensburg und gewährt Einblicke in den Alltag ihrer Bewohner. Das Schicksal der Burg nach der Zerstörung 1516 und die Bemühungen um den Erhalt der historischen Bausubstanz sind weitere Schwerpunkte. Die Erkundung der konservierten Ruine, ein schön angelegter Grillplatz und der einzigartige Blick über die Gemeinde Bad Ditzzenbach und das Obere Filstal machen die Hiltensburg zu einem attraktiven Ausflugsziel.

Parkplatz: Wanderparkplatz am Haus des Gastes, Burgsteige, Bad Ditzzenbach

Öffnungszeiten:
 1. April bis 31. Oktober:
 jeden Sonntag
 von 11:00 bis 17:00 Uhr



KONTAKT

Telefon 07334 6911
 Telefax 07334 920408
 touristinfo@badditzenbach.de
 www.badditzenbach.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 9:00 - 12:00 Uhr
 Montag | Mittwoch | Freitag
 14:00 - 16:00 Uhr

Gemeinde Bad Ditzzenbach
 Tourismus- und Kulturbüro
 „Haus des Gastes“
 Helfensteinstraße 20
 73342 Bad Ditzzenbach



Themenpfade

IN BAD DITZENBACH,
 GOSBACH UND AUENDORF





GOIßA-RUNDGANG

Herzlich Willkommen in Bad Ditzzenbach!

Unsere Gesamtgemeinde mit den Ortsteilen Auendorf, Bad Ditzzenbach und Gosbach hat rund 3.800 Einwohner und liegt idyllisch im schönen „Goißa-Täle“ im Landkreis Göppingen. Der Name „Goißa-Täle“ kommt aus der früheren Zeit. Im Oberen Filstal rund um Bad Ditzzenbach gab es schon immer Schafe und Ziegen, die vor allem zur Pflege der Wacholderheiden eingesetzt wurden. Von den Geißen hat das Goißa-Täle, wie das Obere Filstal von den Einheimischen genannt wird, seinen Namen.

Im Rahmen des 1150-jährigen Ortsjubiläums im Jahr 2011 wurden in der Gemeinde Bad Ditzzenbach 90 lebensgroße, künstlerisch gestaltete Goißa in den Straßen, auf Plätzen, in Höfen und Vorgärten aufgestellt - jede mit einer eigenen Geschichte. Mit viel Phantasie und Witz haben kleine und große Künstler die Goißa kunstvoll, witzig, frech, aber auch edel verziert, sodass jede einzelne Goiß unverwechselbar ist.

Auch heute sehen Sie viele der Goißa noch in unserer Gemeinde stehen - lassen Sie sich überraschen.

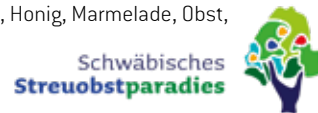


Auch heute sehen Sie viele der Goißa noch in unserer Gemeinde stehen - lassen Sie sich überraschen.

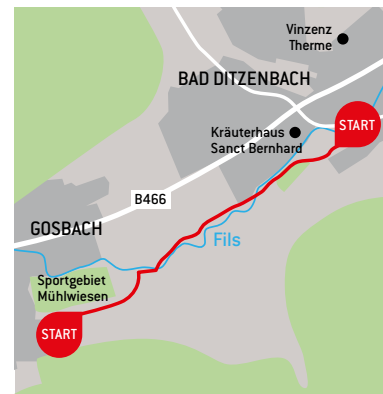


STREUOBST-LEHRPFAD

Entlang der Fils erleben Sie die Vielfalt eines Genussparadieses an unterschiedlichsten Obstsorten: ca. 30 Birnensorten, 80 Apfelsorten, viele Lokalsorten, sowie Urpflaumen, Kriecherle, Zibarten, Zwetschgen und Wildbeeren. Viele Bäume sind auf kleinen Infoschildern nach Sorte, Erntezeit und Verwertung beschrieben. Die Streuobstfläche und die Fils-Auen sind ein riesiges Biotop an Tieren und Insekten, welche Ihnen auf Schautafeln erläutert werden. Diese noch vorhandene Vielfalt in unserer Kurgemeinde gilt es für die Zukunft zu erhalten. Auch sind die Streuobstwiesen Lieferant an hochwertigen Genussmitteln, Blüten, Kräutern, Honig, Marmelade, Obst, Saft und Mostweinprodukte bis hin zu Likören und Destillaten.



Länge: 2 km
Dauer: ca. 30 min
Höhendifferenz: 15 m
Schwierigkeit: leicht



GANSLOSER STREICHE-PFAD

Auendorf, ein Ortsteil der Gemeinde Bad Ditzzenbach, hieß zu früheren Zeiten Ganslosen. Den Bewohnern wurden allerlei Streiche zugesprochen, ähnlich wie den bekannten Schildbürgern. Es ist nicht bewiesen, dass sich die Streiche tatsächlich in Ganslosen abgepielt haben, wenngleich es in einer Chronik des Klosters Zwiefalten für die Zeit um 1100 heißt, dass die dortigen Güter „inmitten eines verschrobene[n] und verdrehten Völkchens“ gelegen hätten. Man kann daher wohl davon ausgehen, dass den Bewohnern von Ganslosen im Lauf der Zeit einfach vieles auch angedichtet wurde. Nicht umsonst galt deshalb Ganslosen einst als „Schwäbisches Schilda“. Entdecken Sie auf einem 1 km langen Kurs an fünf Stationen die Streiche auf dem Gansloser Streiche Pfad.

Länge: 1 km
Dauer: ca. 30 min
Höhendifferenz: 10 m
Schwierigkeit: leicht



HÄGENMARK-PFAD

Das Auendorfer „Hägenmark“ - eine vitaminreiche Konfitüre aus den Früchten (Hagebutten) der Wildrose.

Die interessante Geschichte, wie ein Dorf sich auf die Produktion von „Hägenmark“ spezialisierte und viele Informationen rund um die Wildrose, erfahren Sie auf einem 2 km langen Rundweg an insgesamt sechs Stationen.

Der Weg führt Sie entlang der Wacholderheide mit Blick auf die Wildrosen- und Wacholderbüsche. Es bieten sich herrliche Ausblicke und an manchen Tagen sind Schafe, die Landschaftspfleger der Wacholderheiden, ihre Begleiter.

Länge: 2 km
Dauer: ca. 30 min
Höhendifferenz: 50 m
Schwierigkeit: leicht

